



Offenlegungsbericht der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Offenlegung gemäß CRR zum 31.12.2016

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Einleitung und allgemeine Hinweise	4
1.2	Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)	4
1.3	Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)	4
1.4	Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)	5
1.5	Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)	5
2	Risikomanagement (Art. 435 CRR)	6
2.1	Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)	6
2.2	Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)	6
3	Eigenmittel (Art. 437 CRR)	8
3.1	Eigenkapitalüberleitungsrechnung	8
3.2	Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente	9
3.3	Art und Beträge der Eigenmittelelemente	10
4	Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)	19
5	Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)	21
6	Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)	24
6.1	Angaben zur Struktur des Kreditportfolios	24
6.2	Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge	26
7	Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)	29
8	Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)	31
9	Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)	32
10	Marktrisiko (Art. 445 CRR)	34
11	Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)	35
12	Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)	36
13	Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)	37
14	Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)	38
15	Verschuldung (Art. 451 CRR)	40

Abkürzungsverzeichnis

a. F.	Alte Fassung
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
CRD	Capital Requirements Directive
CRR	Capital Requirements Regulation
d.h.	das heißt
EUR	Euro
EWB	Einzelwertberichtigung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
Instituts- VergV	Instituts-Vergütungsverordnung
IRB	Internal Rating Based
i. V. m.	In Verbindung mit
k. A.	keine Angabe (ohne Relevanz)
KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
KWG	Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz)
Mio.	Million(en)
OGA	Organismen für gemeinsame Anlagen
PWB	Pauschalwertberichtigungen
SolvV	Solvabilitätsverordnung
SpkG	Sparkassengesetz
SpkO	Sparkassenordnung
TEUR	Tausend Euro
z. B.	zum Beispiel

1 Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Seit der Überarbeitung der aufsichtsrechtlichen Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht im Jahr 2004 besteht das Grundkonzept aus drei sich ergänzenden Säulen. Die dritte Säule ergänzt die quantitativen Vorgaben der ersten Säule (insbesondere Mindestkapitalanforderungen) und das interne Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht (zweite Säule). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

In Deutschland wurden die erweiterten Offenlegungsanforderungen der dritten Säule zum 1. Januar 2007 mit dem neuen § 26a KWG und der Einführung der Solvabilitätsverordnung (SolV) in nationales Recht umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), die die bisherigen SolV-Vorgaben ablösen. Die bislang in § 7 InstitutsVergV a. F. geregelte Offenlegung von Informationen zur Vergütungspolitik findet sich nun ebenfalls in der CRR wieder.

Die im Bericht enthaltenen quantitativen Angaben entsprechen grundsätzlich dem Stand des Meldetichtags zum Ultimo Dezember des Berichtsjahres. Davon abweichend erfolgen die Angaben zu Kreditrisikoanpassungen auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

Aufgrund der kaufmännisch gerundeten Einzelbetragsangaben in TEUR in den Tabellen können bei den Summenpositionen Rundungsdifferenzen auftreten.

1.2 Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)

Qualitative Angaben

Die nachfolgenden Ausführungen enthalten die Angaben zum Anwendungsbereich der Offenlegung gemäß Artikel 431, 436 und 13 CRR sowie § 26a (1) Satz 1 KWG.

Die Offenlegung der Kreissparkasse erfolgt auf **Einzelinstitutsebene**.

1.3 Einschränkungen der Offenlegungspflicht (Art. 432 CRR)

Die Kreissparkasse macht von den Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 432 CRR bestimmte nicht wesentliche und vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen, keinen Gebrauch.

Davon unabhängig besitzen folgende Offenlegungsanforderungen der CRR aktuell keine Relevanz für die Kreissparkasse:

- Art. 438 Buchstabe b) CRR (Keine Offenlegung von Kapitalaufschlägen gemäß Artikel 104 (1) Buchstabe a) CRD von der Aufsicht gefordert.)
- Art. 441 CRR (Die Kreissparkasse ist kein global systemrelevantes Institut.)
- Art. 449 CRR (Verbriefungspositionen sind nicht vorhanden.)
- Art. 452 CRR (Für die Ermittlung der Kreditrisiken wird nicht der IRB-Ansatz, sondern der KSA zugrunde gelegt.)
- Art. 454 CRR (Die Kreissparkasse verwendet keinen fortgeschrittenen Messansatz für operationelle Risiken.)
- Art. 455 CRR (Die Kreissparkasse verwendet kein internes Modell für das Marktrisiko.)

Als im Sinne des § 17 der Instituts-Vergütungsverordnung nicht als bedeutend einzustufendes Institut besteht für die Kreissparkasse gemäß Artikel 450 (2) CRR keine Verpflichtung, Angaben zur Vergütungspolitik öffentlich zugänglich zu machen.

1.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Der Offenlegungsbericht bleibt bis zur Veröffentlichung des folgenden Offenlegungsberichtes auf der Homepage der Kreissparkasse jederzeit zugänglich. Der elektronische Zugang zum Offenlegungsbericht ist ohne namentliche Registrierung möglich.

Ein Teil der gemäß CRR offenzulegenden Informationen findet sich im Lagebericht der Kreissparkasse. In diesen Fällen enthält der Offenlegungsbericht gemäß Artikel 434 (1) Satz 3 CRR einen Hinweis auf die Veröffentlichung der Informationen im Lagebericht.

1.5 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)

Gemäß Artikel 433 CRR müssen die nach Teil 8 CRR (Artikel 431 bis 455) erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offen gelegt werden.

Die Kreissparkasse hat gemäß Artikel 433 Satz 3 CRR sowie den Vorgaben im BaFin-Rundschreiben 05/2015 (BA) geprüft, ob die Offenlegung mehr als einmal jährlich ganz oder teilweise zu erfolgen hat. Die Prüfung der Kreissparkasse hat ergeben, dass eine jährliche Offenlegung ausreichend ist.

2 Risikomanagement (Art. 435 CRR)

2.1 Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)

Die Anforderungen und Informationen gemäß Art. 435 (1) Buchstaben a) bis d) CRR hinsichtlich der Risikomanagementziele und -politik einschließlich der Risikomanagementverfahren und -systeme sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt „Risikobericht“ offengelegt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand genehmigt und wurde am 31.07.2017 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie der Kreissparkasse angemessen sind.

Der vom Vorstand genehmigte Lagebericht enthält den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Kreissparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar.

2.2 Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)

Informationen zu Mandaten des Leitungsorgans

	Anzahl der Leitungs-funktionen	Anzahl der Aufsichts-funktionen
Ordentliche Mitglieder des Vorstands	0	1
Ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrats	0	0

Tabelle: Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen zum 31. Dezember 2016 (Art. 435 (2) Buchstabe a) CRR)

In den Angaben sind die Mandate aufgeführt, für deren Wahrnehmung gemäß §§ 25c und 25d KWG Beschränkungen bestehen. Die jeweiligen Leitungs- und Aufsichtsfunktionen im eigenen Institut sind nicht mitgezählt.

Auswahl- und Diversitätsstrategie für die Mitglieder des Leitungsorgans (Art. 435 (2) Buchstaben b) und c) CRR)

Die Regelungen für die Auswahl der Mitglieder des Vorstands sowie des Verwaltungsrats sind, neben den gesetzlichen Regelungen im KWG und im bayerischen Sparkassenrecht (SpkG, SpkO), in der Satzung des Sparkassenzweckverbandes München Starnberg Ebersberg Gauting enthalten.

Die Mitglieder des Vorstands sind Arbeitnehmer des Sparkassenzweckverbandes München Starnberg Ebersberg Gauting. Die Verbandsversammlung bestellt die Mitglieder des Vorstands für fünf Jahre. Aus wichtigem Grund kann die Verbandsversammlung die Bestellung widerrufen. Die Regelung der Dienstverhältnisse ist gemäß Satzung des Sparkassenzweckverbandes auf den Verwaltungsrat übertragen. Der Verwaltungsrat bestimmt den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Bei der Neubesetzung des Vorstands achtet die Verbandsversammlung darauf, dass die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitglieder des Vorstands ausgewogen sind. Darüber hinaus werden

gesetzliche Vorgaben wie z. B. des Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) beachtet. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts für die Prüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Geschäftsleitern werden beachtet. Bei der Besetzung von Vorstandsposten wird insbesondere Wert auf die persönliche Zuverlässigkeit und fachliche Eignung gelegt. Die Mitglieder des Vorstands verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie umfangreiche Fachkenntnisse und Fähigkeiten in der Kreditwirtschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Kreissparkasse werden im Wesentlichen durch den Sparkassenzweckverband München Starnberg Ebersberg Gauting als Träger der Kreissparkasse entsandt. Daneben werden von der Regierung von Oberbayern (Aufsichtsbehörde) vier Wirtschaftsvertreter als Verwaltungsratsmitglieder benannt. Der Vorsitzende der Verbandsversammlung sowie seine vier Stellvertreter sind in der Reihenfolge der Stellvertretung zugleich Vorsitzender bzw. Stellvertreter im Verwaltungsrat. Der Vorsitz sowie die Funktion als erster und zweiter Stellvertreter in der Verbandsversammlung und im Verwaltungsrat wechseln turnusmäßig zwischen den Landräten der Landkreise München, Starnberg und Ebersberg. Die Dauer der Turnusse ist in der Satzung des Sparkassenzweckverbandes München Starnberg Ebersberg Gauting festgelegt. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts zur Kontrolle der Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen werden beachtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben die Möglichkeit an regelmäßigen Schulungen der Sparkassenakademie teilzunehmen.

Angaben zum Risikoausschuss (Art. 435 (2) Buchstabe d) CRR)

Aus Proportionalitätsgründen wurde kein separater Risikoausschuss gebildet. Die entsprechenden Aufgaben werden durch den gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

Informationsfluss an das Leitungsorgan bei Fragen des Risikos (Art. 435 (2) Buchstabe e) CRR)

Die Informationen zur Risikoberichterstattung an den Vorstand sowie den Verwaltungsrat sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt „Risikobericht“ offengelegt.

3 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

3.1 Eigenkapitalüberleitungsrechnung

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstabe a) CRR i. V. m. Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die in der CRR geforderte vollständige Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Kapitalposten mit den relevanten Bilanzposten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Handelsbilanz zum 31.12.2016		Überleitung		Eigenmittel zum Meldestichtag 31.12.2016			
Passivposition		Bilanzwert			Hartes Kern- kapital	Zusätzliches Kernkapital	Ergänzungs- kapital
		TEUR			TEUR	TEUR	TEUR
9.	Nachrangige Verbindlichkeiten	5.218	-3.565		k. A.	k. A.	1.653
11.	Fonds für allgemeine Bankrisiken	260.000	-54.000		206.000	k. A.	k. A.
12.	Eigenkapital	606.190	-21.440		584.750	k. A.	k. A.
	c) Gewinnrücklagen	590.110	-5.360		584.750	k. A.	k. A.
	ca) Sicherheitsrücklage	590.110	-5.360		584.750	k. A.	k. A.
	d) Bilanzgewinn	16.080	-16.080		k. A.	k. A.	k. A.
Sonstige Überleitungskorrekturen							
Vorsichtige Bewertung von zeitwertbilanzierten Vermögensgegenständen (Art. 34 CRR i.V.m. Art. 105(1) CRR)					-234	k. A.	k. A.
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen (Art. 62c CRR)					k. A.	k. A.	64.224
Unternehmen der Finanzbranche (Art. 66 CRR)					-17.002	k. A.	k. A.
Immaterielle Vermögensgegenstände (Art. 36 (1) Buchst. b, 37 CRR)					-210	k. A.	k. A.
Übergangsvorschriften (Art. 476 bis 478, 481 CRR)					5.249	k. A.	-1.552
Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Art. 484 CRR)					k. A.	k. A.	78.300
					778.553	k. A.	142.625

Tabelle: Eigenkapital-Überleitungsrechnung

Die Daten entstammen den Bilanzpositionen des geprüften Jahresabschlusses 2016 sowie den aufsichtsrechtlichen Meldungen zu den Eigenmitteln per 31.12.2016.

3.2 Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstaben b) und c) CRR i. V. m. Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die Kreissparkasse hat Sparkassenkapitalbriefe als Ergänzungskapitalinstrument begeben.

Ein Mustervertrag des Sparkassenkapitalbriefs wird im Anhang dieses Berichts veröffentlicht.

Die Hauptmerkmale und Vertragsbedingungen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. Eine detaillierte Übersicht der einzelnen Sparkassenkapitalbriefe kann dem Anhang entnommen werden.

Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbriefe		
1	Emittent	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
2	Einheitliche Kennung (z.B. CUSIP, ISIN und Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung)	k. A.
3	Für das Instrument geltendes Recht	Bundesrepublik Deutschland
<i>Aufsichtsrechtliche Behandlung</i>		
4	CRR-Übergangsregelungen	Ergänzungskapital
5	CRR-Regelungen nach Übergangszeit	Ergänzungskapital
6	Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Solo
7	Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren)	Sparkassen-Kapitalbrief
8	Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag)	2 Mio. EUR
9	Nennwert des Instruments	5 Mio. EUR
9a	Ausgabepreis	5 Mio. EUR
9b	Tilgungspreis	5 Mio. EUR
10	Rechnungslegungsklassifikation	Passivum - fortgeführter Einstandswert
11	Ursprüngliches Ausgabedatum	Siehe Anhang
12	Unbefristet oder mit Verfallstermin	Mit Verfallstermin
13	Ursprünglicher Fälligkeitstermin	Siehe Anhang
14	Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht	Nein
15	Wählbarer Kündigungstermin, bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag	k. A.
16	Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	k. A.
<i>Coupons/Dividenden</i>		
17	Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen	Fest
18	Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	Siehe Anhang
19	Bestehen eines „Dividenden-Stopps“	Nein
20a	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich)	Zwingend
20b	Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag)	Zwingend
21	Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein

22	Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
24	Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung	k. A.
25	Wenn wandelbar: ganz oder teilweise	k. A.
26	Wenn wandelbar: Wandlungsrate	k. A.
27	Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ	k. A.
28	Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
29	Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird	k. A.
30	Herabschreibungsmerkmale	k. A.
31	Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung	k. A.
32	Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise	k. A.
33	Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend	k. A.
34	Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung	k. A.
35	Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	k. A.
36	Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente	k. A.
37	Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen	k. A.

Tabelle: Hauptmerkmale des Kapitalinstruments Sparkassenkapitalbriefe

3.3 Art und Beträge der Eigenmittelelemente

(Angaben gemäß Artikel 437 (1) Buchstaben d) und e) CRR i. V. m. Anhang VI der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Eine detaillierte Aufstellung der Eigenmittelelemente ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

31.12.2016		(A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG	(B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013	(C) BETRÄGE, DIE DER BEHANDLUNG VOR DER VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013 UNTERLIEGEN ODER VORGESCHRIEBENER RESTBETRAG GEMÄß VERORDNUNG (EU) Nr. 575/2013
TEUR				
HARTES KERNKAPITAL: INSTRUMENTE UND RÜCKLAGEN				
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	k. A.	26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 1	k. A.	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 2	k. A.	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
	davon: Art des Finanzinstruments 3	k. A.	Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3	
2	Einbehaltene Gewinne	584.750	26 (1) (c)	

3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	k. A.	26 (1)	
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	206.000	26 (1) (f)	
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	k. A.	486 (2)	k. A.
	Davon: Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 31. Dezember 2017	k. A.	483 (2)	k. A.
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	k. A.	84, 479, 480	k. A.
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	k. A.	26 (2)	
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	790.750		k. A.
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-234	34, 105	
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-126	36 (1) (b), 37, 472 (4)	-84
9	In der EU: leeres Feld			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (c), 38, 472 (5)	k. A.
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	k. A.	33 (a)	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	k. A.	36 (1) (d), 40, 159, 472 (6)	k. A.
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	k. A.	32 (1)	
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	k. A.	33 (b)	
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (e), 41, 472 (7)	k. A.
16	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (f), 42, 472 (8)	k. A.
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (g), 44, 472 (9)	k. A.

18	Direkte und Indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-10.201	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10)	-6.801
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79, 470, 472 (11)	k. A.
20	In der EU: leeres Feld			
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	k. A.	36 (1) (k)	
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (k) (i), 89 bis 91	
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (k) (ii) 243 (1) (b) 244 (1) (b) 258	
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (k) (iii), 379 (3)	
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)	
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	k. A.	48 (1), 470 (2)	
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	k. A.	36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11)	
24	In der EU: leeres Feld			
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	k. A.	36 (1) (C), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5)	
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (a), 472 (3)	
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	k. A.	36 (1) (l)	
26	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen	k. A.		
26a	Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Artikel 467 und 468	k. A.		
	davon: ... Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 1	k. A.	467	
	davon: ... Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste 2	k. A.	467	

	davon: ... Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 1	k. A.	468	
	davon: ... Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne 2	k. A.	468	
26b	Vom harten Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag In Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	k. A.	481	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-1.636	36 (1) (j)	
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-12.197		-6.885
29	Hartes Kernkapital (CET1)	778.553		
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	k. A.	51, 52	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	k. A.		
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	k. A.		
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	k. A.	486 (3)	
	davon: Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 31. Dezember 2017	k. A.	483 (3)	k. A.
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zelle 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	k. A.	85, 86, 480	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	k. A.	486 (3)	k. A.
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	k. A.		k. A.
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen				
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	k. A.	52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2)	k. A.
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	k. A.	56 (b), 58, 475 (3)	k. A.

39	Direkte und Indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	k. A.	56 (c), 59, 60, 79, 475 (4)	k. A.
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	k. A.	56 (d), 59, 79, 475 (4)	k. A.
41	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)	-1.636		
41a	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-1.636	472, 472(3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)	
	davon: Immaterielle Vermögenswerte	-84	472 (4)	
	davon: Korrekturposten am zusätzlichen Kernkapital aus nicht wesentlichen Positionen am harten Kernkapital von Unternehmen der Finanzbranche (kleiner Topf)	-1.552	472 (10)	
41b	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	k. A.	477, 477 (3), 477 (4) (a)	
41c	Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	k. A.	467, 468, 481	
	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	k. A.	467	
	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinnes	k. A.	468	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	k. A.	56 (e)	
42a	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet und stattdessen beim harten Kernkapital abgezogen wird (positiver Betrag)	1.636		
43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0,00		k. A.
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	k. A.		
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	778.553		

Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.653	62, 63	
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	78.300	486 (4)	78.300
	davon: Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis 31. Dezember 2017	k. A.	483 (4)	k. A.
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zellen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	k. A.	87, 88, 480	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	k. A.	486 (4)	k. A.
50	Kreditrisikooanpassungen	64.224	62 (c) und (d)	
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	144.177		78.300
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen				
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	k. A.	63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2)	k. A.
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	k. A.	66 (b), 68, 477 (3)	k. A.
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	k. A.	66 (c), 69, 70, 79, 477 (4)	k. A.
54a	davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	k. A.		
54b	davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsbestimmungen unterliegen	k. A.		k. A.
55	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	k. A.	66 (d), 69, 79, 477 (4)	k. A.

56	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)	-1.552		
56a	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-1.552	472, 472(3)(a), 472 (4), 472 (6), 472 (8) (a), 472 (9), 472 (10) (a), 472 (11) (a)	
	davon Korrekturposten am Ergänzungskapital aus nicht wesentlichen Positionen am harten Kernkapital von Unternehmen der Finanzbranche (kleiner Topf)	-1.552		
56b	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	k. A.	475, 475 (2) (a), 475 (3), 475 (4) (a)	
56c	Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag In Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	k. A.	467, 468, 481	
	davon: ... mögliche Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Verluste	k. A.	467	
	davon: ... möglicher Abzugs- und Korrekturposten für nicht realisierte Gewinne	k. A.	468	
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	-1.552		k. A.
58	Ergänzungskapital (T2)	142.625		
59	Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	921.179		
59a	Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (d. h. CRR-Restbeträge)	3.698	472, 472 (5), 472 (8) (b), 472 (10) (b), 472 (11) (b), 475, 475 (2) (b), 475 (2) (c), 475 (4) (b), 477, 477 (2) (b), 477 (2) (c), 477 (4) (b)	
	davon: Nicht wesentliche Positionen am Eigenkapital von Unternehmen der Finanzbranche (kleiner Topf)	3.698		
60	Risikogewichtete Aktiva insgesamt	5.634.225		
Eigenkapitalquoten und -puffer				
61	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,82	92 (2) (a), 465	
62	Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,82	92 (2) (b), 465	
63	Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,35	92 (2) (c)	
64	Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer	35.405	CRD 128, 129, 130	

	und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)			
65	davon: Kapitalerhaltungspuffer	35.214		
66	davon: antizyklischer Kapitalpuffer	191		
67	davon: Systemrisikopuffer	k. A.		
67a	davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	k. A.	CRD 131	
68	Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	7,82	CRD 128	
69	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
70	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
71	[in EU-Verordnung nicht relevant]			
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
72	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	79.031	36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (C), 69, 70, 477 (4),	
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	k. A.	36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11)	
74	In der EU: leeres Feld			
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	k. A.	36 (1) (c), 38, 48, 470, 472 (5)	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital				
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	221.500	62	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	64.224	62	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	k. A.	62	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	k. A.	62	

Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2021)					
80	Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten		k. A.	484 (3), 486 (2) und (5)	
81	Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		k. A.	484 (3), 486 (2) und (5)	
82	Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten		k. A.	484 (4), 486 (3) und (5)	
83	Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		k. A.	484 (4), 486 (3) und (5)	
84	Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten		78.300	484 (5), 486 (4) und (5)	
85	Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)		52.200	484 (5), 486 (4) und (5)	

Tabelle: Art und Beträge der Eigenmittelelemente

Art. 437 (1) Buchstabe f) CRR findet keine Anwendung.

4 Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 438 Buchstabe a) CRR)

Die Angaben zur Angemessenheit der Eigenmittel finden sich im Lagebericht nach § 289 HGB wieder. Der Lagebericht wurde vom Vorstand genehmigt und wurde am 31.07.2017 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Art. 438 Buchstabe b) CRR besitzt für die Kreissparkasse keine Relevanz.

Quantitative Angaben (Art. 438 Buchstaben c) bis f) CRR)

	Betrag per 31.12.2016 (TEUR)
Kreditrisiko	
Standardansatz	
Zentralstaaten oder Zentralbanken	k. A.
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	k. A.
Öffentliche Stellen	1.221
Multilaterale Entwicklungsbanken	k. A.
Internationale Organisationen	k. A.
Institute	858
Unternehmen	180.197
Mengengeschäft	54.411
Durch Immobilien besicherte Positionen	120.326
Ausgefallene Positionen	2.455
Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen	k. A.
Gedekte Schuldverschreibungen	2.000
Verbriefungspositionen	k. A.
Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	k. A.
OGA	29.659
Beteiligungspositionen	12.593
Sonstige Posten	7.314
Marktrisiko des Handelsbuchs	
Standardansatz	k. A.
Interner Modellansatz	k. A.
Fremdwährungsrisiko	
Netto-Fremdwährungsposition	k. A.
Abwicklungsrisiko	
Abwicklungs- / Lieferisiko	k. A.
Warenpositionsrisiko	
Laufzeitbandverfahren	k. A.
Vereinfachtes Verfahren	k. A.
Erweitertes Laufzeitbandverfahren	k. A.
CVA-Risiko	
Standardansatz	0



Operationelle Risiken	
Basisindikatoransatz	39.702
Standardansatz	k. A.
Fortgeschrittener Messansatz (AMA)	k. A.

Tabelle: Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten und Risikopositionsklassen

5 Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Ermittlung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers erfolgt nach den aufsichtlichen Vorgaben. Die folgenden Tabellen stellen die geographische Verteilung der für die Berechnung des Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Ermittlung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers zum 31.12.2016 dar.

31.12.2016 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikoposition im Handelsbuch		Verbriefungsrisikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsposition im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Summe		
Deutschland	8.493.446	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	373.237	k. A.	k. A.	373.237	91,60	0,00
Frankreich	45.601	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	3.050	k. A.	k. A.	3.050	0,75	0,00
Niederlande	63.088	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4.436	k. A.	k. A.	4.436	1,09	0,00
Italien	27.237	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1.949	k. A.	k. A.	1.949	0,48	0,00
Irland	9.988	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	627	k. A.	k. A.	627	0,15	0,00
Dänemark	3.906	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	312	k. A.	k. A.	312	0,08	0,00
Griechenland	411	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	37	k. A.	k. A.	37	0,01	0,00
Portugal	3.860	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	309	k. A.	k. A.	309	0,08	0,00
Spanien	17.080	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1.298	k. A.	k. A.	1.298	0,32	0,00
Belgien	7.152	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	349	k. A.	k. A.	349	0,09	0,00
Luxemburg	95.534	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	7.227	k. A.	k. A.	7.227	1,77	0,00
Norwegen	1.573	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	65	k. A.	k. A.	65	0,02	1,50
Schweden	11.310	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	786	k. A.	k. A.	786	0,19	1,50
Finnland	1.923	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	154	k. A.	k. A.	154	0,04	0,00
Liechtenstein	1.359	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	43	k. A.	k. A.	43	0,01	0,00
Österreich	15.044	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1.015	k. A.	k. A.	1.015	0,25	0,00
Schweiz	27.939	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	837	k. A.	k. A.	837	0,21	0,00
Türkei	1.393	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	89	k. A.	k. A.	89	0,02	0,00
Estland	1.692	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	55	k. A.	k. A.	55	0,01	0,00
Polen	615	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	49	k. A.	k. A.	49	0,01	0,00
Tschech.Republik	2.442	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	185	k. A.	k. A.	185	0,05	0,00
Slowakei	2.609	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	162	k. A.	k. A.	162	0,04	0,00
Ungarn	43	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	3	k. A.	k. A.	3	0,00	0,00



31.12.2016 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikoposition im Handelsbuch		Verbriefungsrisikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsp position im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Summe		
Rumänien	5	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Bulgarien	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Ukraine	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Russische Föd.	4.456	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	140	k. A.	k. A.	140	0,03	0,00
Kasachstan	190	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4	k. A.	k. A.	4	0,00	0,00
Slowenien	729	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	21	k. A.	k. A.	21	0,01	0,00
Kroatien	433	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	12	k. A.	k. A.	12	0,00	0,00
Serbien	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Großbritannien	53.532	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	3.100	k. A.	k. A.	3.100	0,76	0,00
Jersey	1.430	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	82	k. A.	k. A.	82	0,02	0,00
Marokko	3	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Ghana	3	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Eritrea	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Kenia	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Südafrika	1.857	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	58	k. A.	k. A.	58	0,01	0,00
USA	80.094	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4.544	k. A.	k. A.	4.544	1,12	0,00
Kanada	7.041	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	370	k. A.	k. A.	370	0,09	0,00
Mexiko	11.710	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	643	k. A.	k. A.	643	0,16	0,00
Bermuda	1.940	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	155	k. A.	k. A.	155	0,04	0,00
Costa Rica	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Panama	1.114	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	45	k. A.	k. A.	45	0,01	0,00
Kaimaninseln	3.328	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	133	k. A.	k. A.	133	0,03	0,00
Brit. Jungf.-Inseln	3.608	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	144	k. A.	k. A.	144	0,04	0,00
Curacao	1.186	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	95	k. A.	k. A.	95	0,02	0,00
Kolumbien	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Bol.Rep. Venezuela	78	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	2	k. A.	k. A.	2	0,00	0,00
Brasilien	1.670	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	133	k. A.	k. A.	133	0,03	0,00
Chile	990	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	39	k. A.	k. A.	39	0,01	0,00
Argentinien	363	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	11	k. A.	k. A.	11	0,00	0,00

31.12.2016 TEUR	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikoposition im Handelsbuch		Verbriefungsrisikoposition		Eigenmittelanforderungen				Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers
	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Summe der Kauf- und Verkaufsp position im Handelsbuch	Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle)	Risikopositionswert (SA)	Risikopositionswert (IRB)	Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen	Davon: Risikopositionen im Handelsbuch	Davon: Verbriefungsrisikopositionen	Summe		
Libanon	392	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	8	k. A.	k. A.	8	0,00	0,00
Iran	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Israel	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Bahrain	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Ver.Arabische Emirate	3.257	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	82	k. A.	k. A.	82	0,02	0,00
Indien	2.551	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	138	k. A.	k. A.	138	0,03	0,00
Thailand	9	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Malaysia	650	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	25	k. A.	k. A.	25	0,01	0,00
Singapur	483	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	15	k. A.	k. A.	15	0,00	0,00
Philippinen	1	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
China, Volksrep.	6.755	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	243	k. A.	k. A.	243	0,06	0,00
Südkorea	268	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	4	k. A.	k. A.	4	0,00	0,00
Japan	515	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	21	k. A.	k. A.	21	0,01	0,00
Hongkong	3.280	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	165	k. A.	k. A.	165	0,04	0,63
Australien	12.748	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	686	k. A.	k. A.	686	0,17	0,00
Neuseeland	1.499	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	93	k. A.	k. A.	93	0,02	0,00
Cook-Inseln	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	0	k. A.	k. A.	0	0,00	0,00
Summe	9.043.412	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	407.487	k. A.	k. A.	407.487	100,00	0,00

Tabelle: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

	31.12.2016
Gesamtforderungsbetrag (in TEUR)	5.634.225
Institutsspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers	0,00%
Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in TEUR)	191

Tabelle: Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

6 Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR)

6.1 Angaben zur Struktur des Kreditportfolios

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben c) bis f) CRR)

Gesamtbetrag der Risikopositionen

Die Ermittlung des Gesamtbetrags der Risikopositionen erfolgt nach aufsichtlichen Vorgaben. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten (nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung) gemäß Artikel 111 CRR ausgewiesen, die derivativen Instrumente mit ihren Kreditäquivalenzbeträgen.

Der Gesamtbetrag der Risikopositionen zum Meldestichtag in Höhe von 13.073.671 TEUR setzt sich aus sämtlichen Risikopositionsklassen gemäß Artikel 112 CRR mit Ausnahme der Beteiligungsrisikopositionen zusammen. Es werden alle bilanziellen Geschäfte mit einem Adressenausfallrisiko sowie außerbilanzielle nicht derivative Positionen wie unwiderrufliche Kreditzusagen ausgewiesen.

Die nachfolgende Übersicht enthält den Gesamtbetrag der Risikopositionen aufgeschlüsselt nach den für den KSA vorgegebenen Risikopositionsklassen. Die Aufschlüsselung des Gesamtbetrags der Risikopositionen ist in Jahresdurchschnittswerten angegeben.

31.12.2016 TEUR	Jahresdurchschnittsbetrag der Risikopositionen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	454.619
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	922.693
Öffentliche Stellen	103.278
Institute	1.273.597
Unternehmen	2.701.716
Mengengeschäft	1.981.957
Durch Immobilien besicherte Positionen	4.830.525
Ausgefallene Positionen	33.651
Gedeckte Schuldverschreibungen	249.942
OGA	444.200
Sonstige Posten	146.517
Gesamt	13.142.694

Tabelle: Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Risikopositionsklassen

Geografische Verteilung der Risikopositionen

Die Kreissparkasse ist ein regional tätiges Unternehmen. Da der weit überwiegende Anteil der Risikopositionen (96 %) auf Deutschland entfällt, wurde unter Materialitätsgesichtspunkten auf eine geografische Aufgliederung (gemäß Art. 442 Buchstabe d) CRR) verzichtet.

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Hauptbranchen

Die Sparkasse ordnet jedem Kunden eine Branche nach der Systematik der Wirtschaftszweige zu. Diese Branchen werden gruppiert und zu Hauptbranchen zusammengefasst offengelegt (Art. 442 Buchstabe e) CRR).

31.12.2016 TEUR Risikopositionen nach Branchen	Banken	Offene Investmentvermögen (inkl. Geldmarktfonds)	Öffentliche Haushalte	Privatpersonen	Unternehmen und wirtschaftliche selbstständige Privatpersonen, davon:										Organisations ohne Erwerbszweck	Sonstige ¹	
					Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei, etc.	Energie- und Wasser- versorgung, Entsorgung, Bergbau, etc.	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerlei- stungsleistungen	Finanz- und Versiche- rungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Sonstiges Dienstleistungsgewerbe				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	105.379	k.A.	385.668	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Regionale oder lokale Gebiets- körperschaften	k.A.	k.A.	912.725	k.A.	k.A.	1.674	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1.549	116	6.068	k.A.
Öffentliche Stellen	k.A.	k.A.	28.105	k.A.	k.A.	33.399	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	370	60.430	k.A.	k.A.
Institute	964.677	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	625	k.A.
Unternehmen ¹	k.A.	7.000	k.A.	78.660	9.910	214.669	202.221	311.902	260.568	17.655	208.209	1.215.019	299.484	4.412	4.222	k.A.	k.A.
Davon: KMU	k.A.	7.000	k.A.	k.A.	9.910	165.391	122.087	231.831	59.468	7.899	147.920	1.073.811	228.493	8.548	4.549	k.A.	k.A.
Mengengeschäft	k.A.	10	35	1.116.758	21.238	9.871	108.738	108.499	111.831	19.661	18.889	103.576	363.976	8.548	4.549	k.A.	k.A.
Davon: KMU	k.A.	10	35	k.A.	21.238	9.871	108.738	108.225	111.831	19.661	18.889	103.555	363.976	8.548	4.544	k.A.	k.A.
Durch Immobilien besicherte Positionen	k.A.	80.600	k.A.	2.627.555	22.691	4.199	95.628	152.897	161.788	19.760	44.668	788.778	847.915	4.704	4.202	k.A.	k.A.
Davon: KMU	k.A.	80.600	k.A.	k.A.	22.691	4.199	95.628	147.469	159.253	19.760	44.436	718.834	846.075	4.337	4.202	k.A.	k.A.
Ausgefallene Positionen	k.A.	k.A.	k.A.	4.249	622	47	8.284	1.389	3.900	639	733	1.299	10.728	36	0	k.A.	k.A.
Gedekte Schuld- verschreibungen	249.942	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
OGA	k.A.	448.318	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Sonstige Posten	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Gesamt	1.319.998	535.928	1.326.533	3.827.222	54.461	263.860	414.871	574.688	538.087	57.714	284.404	2.108.672	1.524.023	78.246	164.964	164.964	164.964

¹Risikopositionen und Pauschalwertberichtigungen, die nicht nach Branchen aufgeführt werden können

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Restlaufzeiten

Bei den Restlaufzeiten (Offenlegung gemäß Art. 442 Buchstabe f) CRR) handelt es sich um vertragliche Restlaufzeiten.

31.12.2016 TEUR	< 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	> 5 Jahre
Zentralstaaten oder Zentralbanken	205.756	285.291	k. A.
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	165.136	385.309	371.688
Öffentliche Stellen	11.006	798	110.500
Institute	600.534	342.383	22.385
Unternehmen	927.722	367.648	1.534.338
Mengengeschäft	918.881	230.054	847.245
Durch Immobilien besicherte Positionen	232.262	389.628	4.233.495
Ausgefallene Positionen	13.441	3.921	14.564
Gedeckte Schuldverschreibungen	179.926	70.016	k. A.
OGA	460.223	k. A.	k. A.
Sonstige Posten	149.521	k. A.	k. A.
Gesamt	3.864.407	2.075.049	7.134.215

Tabelle: Risikopositionen nach Restlaufzeiten

6.2 Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben a) und b) sowie g) bis i) CRR)

Definition überfälliger und notleidender Forderungen

„Notleidende Kredite“ sind Forderungen, für die Maßnahmen der Risikovorsorge wie Wertberichtigungen bzw. Teilabschreibungen getroffen wurden oder für die Zinskorrekturposten bzw. Rückstellungen mit Wertberichtigungscharakter gebildet wurden.

Forderungen werden im Offenlegungsbericht als „überfällig“ ausgewiesen, wenn Forderungen gegenüber einem Schuldner mehr als 90 aufeinander folgende Tage in Verzug sind und sie nicht bereits als „notleidend“ eingestuft sind. Dieser Verzug wird bei der Sparkasse nach Artikel 178 CRR für alle Risikopositionsklassen kreditnehmerbezogen ermittelt.

Ansätze und Methoden zur Bestimmung der Risikovorsorge

Die Kreissparkasse verfügt über Steuerungsinstrumente, um frühzeitig Adressenausfallrisiken bei Kreditengagements zu erkennen, diese zu steuern und zu bewerten sowie im Jahresabschluss durch Risikovorsorge (Einzelwertberichtigungen, Rückstellungen, Pauschalwertberichtigungen) abzuschirmen.

Hinsichtlich der handelsrechtlichen Bewertung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss vom 31. Dezember 2016.

Die Kreditengagements werden regelmäßig dahingehend überprüft, ob Risikovorsorgebedarf, d. h. Bedarf an spezifischen Kreditrisikoanpassungen, besteht. Eine außerordentliche Überprüfung erfolgt, wenn der Kreissparkasse Informationen vorliegen, die auf eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinweisen. Die Höhe der im Einzelfall zu bildenden spezifischen Kreditrisikoanpassungen orientiert sich zum einen an der Wahrscheinlichkeit, mit der der Kreditnehmer seinen vertragli-

chen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Basis hierfür ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und das Zahlungsverhalten des Kunden. Darüber hinaus erfolgt eine Bewertung der Sicherheiten mit ihren wahrscheinlichen Realisationswerten, um einschätzen zu können, welche Erlöse nach Eintritt von Leistungsstörungen noch zu erwarten sind.

Die Angemessenheit der spezifischen Kreditrisikoanpassungen wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Eine Auflösung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen erfolgt bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, d. h. wenn die Kapitaldienstfähigkeit wieder erkennbar ist, oder wenn die Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten möglich ist.

Für latente Ausfallrisiken bildet die Kreissparkasse Pauschalwertberichtigungen (PWB). Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken nach § 340f HGB. Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Organisationsrichtlinien der Kreissparkasse geregelt.

Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen und nach geografischen Gebieten

Die Nettoauflösung bei der Risikovorsorge im Kreditgeschäft betrug gemäß festgestelltem Jahresabschluss 2016 im Berichtszeitraum 134 TEUR und setzt sich zusammen aus Zuführungen und Auflösungen. Direkt in die GuV übernommene Direktabschreibungen betragen im Berichtszeitraum 1.386 TEUR, die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen 870 TEUR.

31.12.2016 TEUR	Gesamtbetrag notleidender Forderungen	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen	Direktabschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	Gesamtbetrag überfälliger Forderungen
Privatpersonen	2.054	793	./.	12	132	503	331	2.536
Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen, davon:	26.481	15.792	./.	1.446	-283	883	539	12.575
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur	k. A.	66	./.	0	66	1	0	k. A.
Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau, etc.	131	85	./.	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe	12.643	7.182	./.	775	-182	656	0	156
Baugewerbe	540	283	./.	271	85	26	8	1.142
Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	4.373	3.595	./.	0	117	67	4	2.895
Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung	713	247	./.	41	-46	0	3	52
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	266	74	./.	0	14	2	0	548
Grundstücks- und Wohnungswesen	1.328	935	./.	0	-209	3	32	1.048
Sonstiges Dienstleistungsgewerbe	6.486	3.325	./.	359	-128	128	492	6.733
Organisationen ohne Erwerbszweck	67	33	./.	15	17	0	0	0
Sonstige	0	0	./.	0	0	0	0	0
Gesamt¹	28.602	16.618	2.306	1.473	-134	1.386	870	15.110

¹ PWB können nicht nach Branchen aufgliedert werden und sind lediglich in der Gesamtsumme berücksichtigt.

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen

Der weit überwiegende Anteil der notleidenden und überfälligen Risikopositionen (99,5 %) entfällt auf Deutschland. Unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten wurde deshalb auf eine geografische Aufgliederung (gemäß Art. 442 Buchstabe h) CRR) verzichtet.

Entwicklung der Risikovorsorge

31.12.2016 TEUR	Anfangs- bestand	Zufüh- rung	Auflö- sung	Inan- spruch- nahme	Wechsel- kurs- bedingte und sonstige Verände- rung	End- bestand
Einzelwertberichtigungen	18.730	3.395	3.517	1.991	k. A.	16.617
Rückstellungen	1.485	1.315	1.327	k. A.	k. A.	1.473
Pauschalwert- berichtigungen	2.882	k. A.	576	k. A.	k. A.	2.306
Summe spezifische Kre- ditrisikoanpassungen	23.097	4.710	5.420	1.991	k. A.	20.396
Allgemeine Kreditrisikoan- passungen (als Ergänzungskapital angerechnete Vorsorgere- serven nach § 340f HGB)	151.380					142.524

Tabelle: Entwicklung der Risikovorsorge

7 Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)

Zur Berechnung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko verwendet die Kreissparkasse die in der CRR für den KSA vorgegebenen Risikogewichte. Dabei dürfen für die Bestimmung der Risikogewichte Bonitätsbeurteilungen externer Ratingagenturen herangezogen werden. Die folgende Übersicht enthält die benannten, aufsichtsrechtlich anerkannten Ratingagenturen (ECAI) sowie die Risikopositionsklassen, für welche die Agenturen in Anspruch genommen werden.

Risikopositionsklasse nach Artikel 112 CRR	Benannte Ratingagenturen
Zentralstaaten oder Zentralbanken	Standard & Poor`s, Moody`s
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	Standard & Poor`s, Moody`s
Öffentliche Stellen	Standard & Poor`s, Moody`s
Unternehmen	Standard & Poor`s

Tabelle: Benannte Ratingagenturen je Risikopositionsklasse

Die Übertragung der Bonitätsbeurteilung einer Emission auf die Forderung erfolgt auf Basis eines technisch unterstützten Ableitungssystems, das mit den Anforderungen nach Artikel 139 CRR übereinstimmt. Grundsätzlich wird so jeder Forderung ein Emissionsrating oder – sofern dieses nicht vorhanden ist - ein Emittentenrating übertragen. Falls kein Rating zugeordnet werden kann, wird die Forderung wie eine unbeurteilte Risikoposition behandelt.

Das für die jeweilige Forderung anzuwendende Risikogewicht wird anhand der in der CRR vorgegebenen Bonitätsstufen ermittelt. Die Zuordnung der externen Bonitätsbeurteilungen zu den Bonitätsstufen erfolgt auf Basis der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA veröffentlichten Standardzuordnung.

Risikopositionswerte nach Risikogewichten vor und nach Berücksichtigung von Kreditrisikominderung

Der Risikopositionswert bildet die Grundlage für die Bestimmung der Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionswerte aufgeschlüsselt nach Risikogewichten vor und nach Kreditrisikominderung.

Risikogewicht in %	0	10	20	35	50	70	75	100	150
Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse 31.12.2016									
Zentralstaaten oder Zentralbanken	491.047	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	781.900	k. A.	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Öffentliche Stellen	k. A.	k. A.	94.038	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Institute	922.241	k. A.	42.685	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Unternehmen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	27.699	k. A.	k. A.	2.422.191	k. A.
Mengengeschäft	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1.151.432	k. A.	k. A.
Durch Immobilien besicherte Positionen	k. A.	k. A.	k. A.	4.667.147	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ausgefallene Positionen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	18.698	10.628
Gedeckte Schuldverschreibungen	k. A.	249.942	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
OGA	9.311	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	91	376.008	72.668	k. A.
Beteiligungspositionen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	157.409	k. A.
Sonstige Posten	60.976	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	91.426	k. A.
Gesamt	2.265.476	249.942	136.723	4.667.147	27.699	91	1.527.440	2.762.393	10.628

Tabelle: Risikopositionswerte vor Kreditrisikominderung

Risikogewicht in %	0	10	20	35	50	70	75	100	150
Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse 31.12.2016									
Zentralstaaten oder Zentralbanken	536.276	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	906.423	k. A.	0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Öffentliche Stellen	21.866	k. A.	76.338	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Institute	985.631	k. A.	53.598	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Unternehmen	k. A.	k. A.	8.899	37.001	27.699	8.568	k. A.	2.246.868	k. A.
Mengengeschäft	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	1.027.358	k. A.	k. A.
Durch Immobilien besicherte Positionen	k. A.	k. A.	k. A.	4.667.147	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Ausgefallene Positionen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	16.737	9.299
Gedeckte Schuldverschreibungen	k. A.	249.942	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
OGA	9.311	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	91	376.008	72.668	k. A.
Beteiligungspositionen	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	157.409	k. A.
Sonstige Posten	60.976	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	91.426	k. A.
Gesamt	2.520.483	249.942	138.835	4.704.148	27.699	8.659	1.403.366	2.585.109	9.299

Tabelle: Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung

8 Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)

Die von der Kreissparkasse gehaltenen Beteiligungen lassen sich hinsichtlich der Art der Beteiligung in Beteiligungen mit strategischem Fokus und kreditnahe bzw. kreditsubstituierende Beteiligungen einteilen. Beteiligungen mit strategischem Fokus folgen dem Verbundgedanken bzw. sind Ausdruck der Geschäftsstrategie der Kreissparkasse. Kreditnahe bzw. kreditsubstituierende Beteiligungen werden mit dem Ziel eingegangen, Unternehmen längerfristig mit Finanzierungsmitteln auszustatten und eine entsprechende Rendite zu erzielen.

Die Bewertung der Beteiligungen in der Rechnungslegung erfolgt nach den Vorschriften des HGB. Die Beteiligungen werden nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften gemäß § 253 Absätze 1 und 3 HGB bewertet. Die Wertansätze werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß HGB. Dauerhafte Wertminderungen auf Beteiligungen werden abgeschrieben und Zuschreibungen sind bis zur Höhe der Anschaffungskosten möglich.

Die in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesenen direkten Beteiligungspositionen basieren auf der Zuordnung zu der Risikopositionsklasse Beteiligungen nach der CRR. Bei den Wertansätzen werden der in der Bilanz ausgewiesene Buchwert sowie der beizulegende Zeitwert ausgewiesen. Börsengehandelte Positionen sind nicht vorhanden. Die Positionen werden aus strategischen Gründen als auch zur Renditeerzielung gehalten.

31.12.2016 TEUR	Buchwert	Beizulegender Zeitwert (Fair Value)
Beteiligungen mit strategischem Fokus	125.234	125.234
davon andere Beteiligungspositionen	125.234	125.234
Kreditnahe bzw. kreditsubstituierende Beteiligungen	4	4
davon andere Beteiligungspositionen	4	4
Gesamt	125.238	125.238

Tabelle: Wertansätze für Beteiligungspositionen

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungspositionen:

Die kumulierten realisierten Gewinne und Verluste aus dem Verkauf bzw. der Liquidation von Beteiligungen betragen -1 TEUR. Latente Neubewertungsreserven aus Beteiligungen werden nicht ermittelt.

9 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Zur angemessenen Reduzierung der Adressenausfallrisiken können bestimmte Kreditrisikominderungstechniken eingesetzt werden. Hierzu zählen die Hereinnahme von Sicherheiten sowie bilanzwirksame und außerbilanzielle Aufrechnungen.

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die Kreissparkasse keinen Gebrauch. Die Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Bei der Hereinnahme und der Bewertung von Sicherheiten werden sowohl quantitativen als auch qualitativen Aspekten unter Berücksichtigung rechtlicher Erfordernisse Rechnung getragen. Die entsprechenden Verfahren sind in den Organisationsanweisungen der Kreissparkasse verankert. Die Beleihungsgrundsätze bilden den Rahmen für Art und Umfang der zugelassenen Sicherheiten und geben die anzuwendenden Kriterien für die Beurteilung der Werthaltigkeit der Sicherheiten vor.

Die Wertansätze der Sicherheiten werden in Abhängigkeit von ihrer Art in regelmäßiger Folge überprüft und aktualisiert.

Die implementierten Prozesse zur Risikosteuerung geben die regelmäßige vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten vor. Zur laufenden Gewährleistung der juristischen Durchsetzbarkeit werden in der Regel standardisierte Verträge eingesetzt.

Die Entscheidung über die Anerkennung und Anwendung eines Sicherheiteninstruments zur Kreditrisikominderung trifft die Kreissparkasse im Kontext ihrer Geschäftsstrategie und der Kreditrisikostategie.

Die Kreissparkasse nutzt zur Absicherung von privaten Immobilienfinanzierungen Grundpfandrechte als wesentliches Instrument zur Minimierung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken. Die privilegierten Grundpfandrechte werden im KSA nicht als Kreditrisikominderung, sondern als eigenständige Risikopositionsklasse berücksichtigt und unter Artikel 442 CRR offengelegt. Die Bewertung der Grundpfandrechte erfolgt gemäß den Anforderungen der Artikel 125 CRR in Verbindung mit Artikel 208 CRR. Bei der Ermittlung der Sicherheitenwerte werden die Vorgaben der Beleihungsgrundsätze der bayerischen Sparkassen zu Grunde gelegt.

Daneben werden die folgenden Hauptarten von Sicherheiten für aufsichtsrechtliche Zwecke als Sicherheiteninstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

Finanzielle Sicherheiten: Bareinlagen bei der Kreissparkasse, Sonstige Einlagen bei der Kreissparkasse (Zertifikate, Schuldverschreibungen)

Gewährleistungen und Garantien: Garantien und Bürgschaften anerkanntsfähiger Sicherungsgeber (öffentliche Stellen und inländische Kreditinstitute), Lebensversicherungen definierter Gewährleistungsgeber, Bausparguthaben

Bei den Gewährleistungsgebern für die von der Kreissparkasse angerechneten Gewährleistungen handelt es sich hauptsächlich um örtliche Gebietskörperschaften und inländische Kreditinstitute, die über ein externes langfristiges Rating von mindestens A- (S&P) oder A3 (Moody's) verfügen.

Kreditderivate werden von der Kreissparkasse im Rahmen der aufsichtsrechtlich anerkannten Besicherung nicht genutzt. Markt- oder Kreditrisikokonzentrationen innerhalb der Kreditrisikominderung kommen bei der Kreissparkasse nicht vor.

Für die einzelnen Risikopositionsklassen ergeben sich die folgenden Gesamtbeträge an gesicherten Positionswerten.

31.12.2016 TEUR	Finanzielle Sicherheiten	Gewährleistungen und Kreditderivate
Öffentliche Stellen	k. A.	18.642
Unternehmen	26.491	148.832
Mengengeschäft	18.324	105.750
Ausgefallene Positionen	378	2.913
Gesamt	45.193	276.136

Tabelle: Besicherte Positionswerte

10 Marktrisiko (Art. 445 CRR)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen für das Marktrisiko verwendet die Kreissparkasse die aufsichtsrechtlichen Standardverfahren. Eigene interne Modelle im Sinne von Art. 363 CRR kommen nicht zur Anwendung.

Eigenmittelanforderungen für die zum Stichtag vorliegenden Marktrisiken bestehen nicht. Für die Bestände in Fremdwährungen ist aufgrund des in Artikel 351 CRR festgelegten Schwellenwerts keine Unterlegung mit Eigenmitteln notwendig.

11 Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 448 Buchstabe a) CRR)

In die Messung des Zinsänderungsrisikos im Anlagebuch sind alle relevanten zinstragenden beziehungsweise zinssensitiven Geschäfte und Positionen einbezogen.

Die Berechnung des Zinsänderungsrisikos erfolgt auf monatlicher Basis über einen Value at Risk mittels historischer Simulation (unter anderem: Konfidenzniveau von 95 %) und Risikobetrachtungshorizont von einem Jahr. Dabei kommen GuV-orientierte Methoden (Auswirkungen auf den Zinsüberschuss) zum Einsatz.

Für die Bestände mit unbestimmter Fristigkeit werden geeignete Annahmen (Modell der gleitenden Durchschnitte) getroffen.

Effekte aus vorzeitigen Kreditrückzahlungen werden bei der Abbildung von Risiken aus impliziten Optionen berücksichtigt. Für Annahmen über das Kündigungsverhalten von Anlegern im Produkt Zuwachssparen hat die Kreissparkasse Verfahren unter Berücksichtigung von statistischem und optionalem Ausübeverhalten im Einsatz.

Weiterhin werden auf vierteljährlicher Basis die Ertrags- und Vermögensauswirkungen weiterer Szenarien gerechnet.

Quantitative Angaben (Art. 448 Buchstabe b) CRR)

In nachfolgender Übersicht werden die Auswirkungen eines Zinsschocks bei der vom Institut angewendeten Methode zur internen Steuerung des Zinsänderungsrisikos dargestellt:

31.12.2016	berechnete Ertragsveränderung	
	Zinsschock Konfidenzniveau 95%	Zinsschock Konfidenzniveau 99,9%
TEUR	-65.703	-118.740

Tabelle: Zinsänderungsrisiko

Ein Abwärtsschock auf die Zinsstruktur führt derzeit zu positiven Ertragsveränderungen und wird deshalb nicht regelmäßig betrachtet.

12 Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 439 Buchstaben a) bis d) CRR)

Die Kreissparkasse schließt derivative Finanzgeschäfte zur Steuerung und Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken ab. Ein Handel zur Erzielung von Gewinnen aus Preisdifferenzen in diesen Instrumenten wird nicht betrieben.

Die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen für derivative Positionen erfolgt auf Basis der aufsichtsrechtlichen Standardverfahren. Die Anrechnungsbeträge für derivative Positionen werden zusammen mit den weiteren kreditrisikobehafteten Positionen bei der Ermittlung der Risikopositionen (Exposures), bei der Limitierung der Risikohöhe und bei der Berechnung der Risikovorsorge berücksichtigt.

Für jeden Kontrahenten besteht zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses eine Obergrenze für die Anrechnung der Adressenausfallrisiken. Die Limithöhe ist abhängig von der Bonität festgelegt. Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden grundsätzlich außerbörslich (over the counter – OTC) abgeschlossen. Die Kontrahenten sind ausschließlich Banken und Kunden. Grundsätzlich werden nur Geschäfte mit Kontrahenten abgeschlossen, die eine gute Bonität aufweisen. Die Überwachung der Limite erfolgt anhand eines Limitsystems.

Zur Absicherung der Risiken aus Marktpreisschwankungen werden mit den Kontrahenten bei Abschluss des Geschäfts Nachsicherungsvereinbarungen über die Laufzeit des Geschäfts vereinbart. Der Sicherungsbedarf wird monatlich anhand Mark-to-Market-Wertermittlungen berechnet.

Für die Bilanzierung und Bewertung der derivativen Finanzinstrumente gelten die allgemeinen Grundsätze des HGB. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war. Im Rahmen der Steuerung derivativer Adressenausfallrisikopositionen werden die Risikobeiträge von Markt- und Kontrahentenrisiken additiv behandelt. Daher erfolgt keine Betrachtung von Korrelationen dieser Risiken.

Die Kreissparkasse hat keine Verträge mit ihren Vertragspartnern abgeschlossen, die im Falle einer Ratingverschlechterung der Kreissparkasse zu Sicherheitennachschüssen bzw. der erstmaligen Stellung von Sicherheiten führen könnten.

Quantitative Angaben (Art. 439 Buchstaben e) bis h) CRR)

Die nachfolgende Tabelle enthält die positiven Wiederbeschaffungswerte ohne Berücksichtigung anteiliger Zinsen.

31.12.2016 TEUR	Positiver Brutto- zeitwert	Aufrech- nungs- möglich- keiten (Netting)	Saldierte aktuelle Ausfallrisi- koposition	Anrechen- bare Sicher- heiten	Netto- ausfall- risiko- position
Zinsderivate	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Währungsderivate	1.395	k. A.	1.395	k. A.	1.395
Gesamt	1.395	k. A.	1.395	k. A.	1.395

Tabelle: Positive Wiederbeschaffungswerte

Das gesamte Gegenparteiausfallrisiko beläuft sich zum Stichtag 31.12.2016 auf 5.134 TEUR. Die Berechnung erfolgt gemäß CRR auf Basis der Marktbewertungsmethode.

13 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen, einschließlich Rechtsrisiken, eintreten. Diese Begriffsbestimmung schließt die aufsichtsrechtliche Definition gemäß der CRR ein.

Die Bestimmung der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken basiert auf dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315 und 316 CRR.

14 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Belastete Vermögenswerte sind grundsätzlich bilanzielle und außerbilanzielle Vermögensgegenstände, die bei besicherten Refinanzierungsgeschäften und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit eingesetzt werden und die nicht uneingeschränkt genutzt werden können.

Die Belastung von Vermögenswerten bei der Kreissparkasse resultiert in erster Linie aus Wertpapierleihgeschäften und Weiterleitungsdarlehen. Die Höhe der Belastung ist im Vergleich zum Vorjahr gefallen. Der Rückgang der Belastung ist im Wesentlichen auf eine veränderte Anrechnung von Konsortialdarlehen zurückzuführen.

Die Kreissparkasse hat mit allen Gegenparteien der Geschäfte, aus denen belastete Vermögenswerte resultieren, Besicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Die als Sicherheiten hinterlegten Vermögenswerte stehen zweckgebunden spezifischen Verbindlichkeiten gegenüber. Die Höhe der als Sicherheiten genutzten Vermögenswerte richtet sich nach der Höhe der zu besichernden Verbindlichkeit, wobei die Sicherheiten teilweise einem festgelegten Bewertungsabschlag unterworfen sind. Übersteigt der Wert einer Sicherheit den Betrag der gesicherten Verbindlichkeit (Übersicherung), werden Sicherheiten freigegeben.

Der Sicherheitennehmer erwirbt bei Sicherheitenübertragungen das unbedingte Sicherungseigentum. Die Wiederverwendung von Sicherheiten wird nicht ausgeschlossen (z.B. Tender). Bei Verpfändungen erwirbt der Sicherheitennehmer ein Pfandrecht und kann nicht frei über die verpfändeten Vermögenswerte verfügen. Sicherheiten können mit der Maßgabe einer bestimmten Zweckbestimmung hinterlegt werden. Die als Sicherheiten hinterlegten Vermögenswerte können in einem geregelten Verfahren ausgetauscht werden, das gilt auch bei Vorliegen einer Wiederverwendungsbefugnis.

Der Anteil der in den sonstigen Vermögenswerten enthaltenen unbelasteten Vermögensgegenstände, die nach Auffassung der Kreissparkasse für eine Belastung nicht infrage kommen, beträgt 100 Prozent. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Spezialfonds aus den Eigenanlagen.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Vermögenswerte und Sicherheiten sowie deren Belastung dar, angegeben als Medianwerte auf Basis der vierteljährlichen Meldungen zum Quartalsultimo.

Medianwerte 2016 TEUR	Buchwert der belasteten Vermögens- werte	Beizulegender Zeitwert der belasteten Vermögens- werte	Buchwert der unbelasteten Vermögens- werte	Beizulegender Zeitwert der unbelasteten Vermögens- werte
Summe Vermögenswerte	489.492		10.482.912	
davon Aktieninstrumente	k. A.	k. A.	147.516	147.516
davon Schuldtitel	k. A.	k. A.	2.037.475	2.069.480
davon sonstige Vermögenswerte	k. A.		588.650	

Tabelle: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

Medianwerte 2016 TEUR	Beizulegender Zeitwert der belasteten erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel	Beizulegender Zeitwert der erhaltenen Sicherheiten bzw. ausgegebenen eigenen Schuldtitel, die zur Belastung infrage kommen
Erhaltene Sicherheiten	k. A.	k. A.
davon Aktieninstrumente	k. A.	k. A.
davon Schuldtitel	k. A.	k. A.
davon sonstige erhaltene Sicherheiten	k. A.	k. A.
Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder ABS	k. A.	545

Tabelle: Erhaltene Sicherheiten

Die nachfolgende Übersicht enthält die mit belasteten Vermögenswerten und erhaltenen Sicherheiten verbundenen Verbindlichkeiten (Geschäfte der Passivseite und das Derivategeschäft), die die Quellen der Belastung darstellen.

Medianwerte 2016 TEUR	Deckung der Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder ausgeliehenen Wertpapiere	Vermögenswerte, erhaltene Sicherheiten und andere ausgegebene eigene Schuldtitel als belastete Pfandbriefe und ABS
Buchwert ausgewählter Verbindlichkeiten	490.054	489.492

Tabelle: Erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten

15 Verschuldung (Art. 451 CRR)

Die Verschuldung und die Verschuldungsquote werden gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62 ermittelt. Dabei wird die Möglichkeit der Nicht-Berücksichtigung von Treuhandkrediten nach Art. 429 (11) CRR¹ nicht genutzt.

Die Verschuldungsquote ist derzeit aufsichtlich noch nicht begrenzt. Daher verzichtet die Kreissparkasse auf eine entsprechende Limitierung.

Die Verschuldungsquote belief sich zum 31. Dezember 2016 auf 6,62 Prozent (gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich somit ein Anstieg von 0,4 Prozent. Maßgeblich für den Anstieg der Verschuldungsquote war ein Anstieg der Gesamtrisikopositionen.

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die Zusammensetzung der Verschuldungsquote. Alle Daten beziehen sich auf den Stichtag der Offenlegung.

Zeile LRSum		Anzusetzender Wert TEUR
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	10.973.511
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	k. A.
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	k. A.
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	6.182
5	Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	k. A.
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	593.211
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k. A.
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	k. A.
7	Sonstige Anpassungen	188.015
8	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	11.760.919

Tabelle: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (LRSum)

¹ Gemäß delegierter Verordnung 2015/62 zur Änderung der CRR entspricht dies Art. 429 (13) CRR

Zeile LRCom		Risikopositio- nen für die CRR- Verschul- dungsquote TEUR
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	11.173.723
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-12.197
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	11.161.526
Risikopositionen aus Derivaten		
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	1.445
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	4.737
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	k. A.
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	k. A.
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	k. A.
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	k. A.
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	k. A.
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	k. A.
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	6.182
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	k. A.
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	k. A.
14	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	k. A.
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	k. A.
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	k. A.
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	k. A.
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a)	k. A.
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	2.054.692
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-1.461.481
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	593.211
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	k. A.
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	k. A.


Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
20	Kernkapital	778.553
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)	11.760.919
Verschuldungsquote		
22	Verschuldungsquote	6,62
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen		
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	ja
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	k. A.

Tabelle: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (LRCom)

Zeile LRSpI		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote TEUR
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	11.173.723
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	k. A.
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	11.173.723
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	249.942
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	1.270.101
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	73.521
EU-7	Institute	960.462
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	4.542.157
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	1.016.310
EU-10	Unternehmen	2.250.437
EU-11	Ausgefallene Positionen	28.562
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	782.231

Tabelle: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpI)

Zu Kapitel 3.2: Mustervertrag Sparkassenkapitalbrief

 Kauf eines Sparkassenkapitalbriefs – nachrangige Namensschuldverschreibung –	Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg Sendlinger-Tor-Platz 1 80336 München USt-IdNr. DE 129 272 676				
	Kontonummer _____ Personennummer _____ IBAN _____ BIC _____ BYLADEM1KMS				
Kontoinhaber = Gläubiger (Angaben zur Person und Anschrift)	Geburtsdatum/Geburtsort _____ Beruf/Branche/berufliche Stellung _____ <table border="1"><tr><td><input type="checkbox"/> nicht selbstständig</td><td><input type="checkbox"/> selbstständig</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> nicht selbstständig</td><td><input type="checkbox"/> selbstständig</td></tr></table> Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltsland bei Gebietsfremden _____	<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig	<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig
<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig				
<input type="checkbox"/> nicht selbstständig	<input type="checkbox"/> selbstständig				
Gesetzlicher Vertreter des Gläubigers (Name und Anschrift) _____					
Käufer (falls abweichend vom Gläubiger) _____					
Das Konto wird <input type="checkbox"/> privat genutzt. <input type="checkbox"/> betrieblich genutzt. ¹ <small>¹ Diese Angabe ist erforderlich in Hinblick auf den korrekten Einbehalt der Abgeltungsteuer.</small>					
1 Vertragsdaten Der Gläubiger kauft einen Sparkassenkapitalbrief zum Nennbetrag von EUR _____ zu folgenden Bedingungen: Laufzeit _____ Fälligkeit _____ Zinssatz _____ % p.a. Zinstermin _____ Der Nennbetrag wird wie folgt geleistet: <input type="checkbox"/> EUR _____ gegen bar. <input type="checkbox"/> EUR _____ zu Lasten des Kontos _____ in unserem Hause. <input type="checkbox"/> EUR _____ gemäß SEPA-Lastschriftmandat. Mandatsreferenz: _____ Gläubiger-ID: _____ Die Zinsen sollen nachträglich zu den Zinstermine – ggf. vermindert um die anfallende Kapitalertragsteuer – dem folgenden Konto des Gläubigers gutgeschrieben werden: _____					
2 Ausfertigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde <input type="checkbox"/> Der Gläubiger ist damit einverstanden, dass die Ausfertigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde bis auf weiteres zurückgestellt wird. Der Gläubiger kann bis zur Fälligkeit jederzeit die Ausfertigung und Aushändigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde verlangen. Bei Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkassenkapitalbriefs dem folgenden Konto des Gläubigers gutzuschreiben: _____ <input type="checkbox"/> Der Gläubiger bittet um Ausfertigung einer Sparkassenkapitalbriefurkunde. Brief-Nr. _____ <input type="checkbox"/> Der Gläubiger bittet die Sparkasse um die Verwahrung der Sparkassenkapitalbriefurkunde. Hinterlegungs-Nr. _____ <input type="checkbox"/> Der Gläubiger bittet die Sparkasse um die Aushändigung der Sparkassenkapitalbriefurkunde. Bei Fälligkeit ist der Gegenwert des Sparkassenkapitalbriefs gegen Rückgabe der Urkunde auszuführen.					
3 Unkündbarkeit, Erfüllungsort Der Sparkassenkapitalbrief ist für beide Vertragsparteien während der Laufzeit unkündbar. Erfüllungsort für alle Leistungen aus dem Sparkassenkapitalbrief ist der Sitz der Sparkasse.					

Kontonummer _____

4 Nachrangabrede

Das auf den Sparkassenkapitalbrief eingezahlte Kapital wird im Fall des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Sparkasse oder der Liquidation der Sparkasse erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückerstattet. Im Übrigen haben die Ansprüche aus diesem Sparkassenkapitalbrief zu den Ansprüchen anderer Gläubiger von Ergänzungskapitalinstrumenten im Sinne des Artikels 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gleichen Rang. Danach erfolgt die Befriedigung der Ansprüche entsprechend ihrem Verhältnis zum übrigen Kapital im Sinne des Artikels 63 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unabhängig von der Reihenfolge der Kapitalaufnahme durch die Sparkasse.

5 Aufrechnungsverbot

Die Aufrechnung des Rückerstattungsanspruchs aus diesem Sparkassenkapitalbrief gegen Forderungen der Sparkasse ist ausgeschlossen.

6 Sicherheiten

Für die Verbindlichkeiten aus diesem Sparkassenkapitalbrief werden weder vertragliche Sicherheiten durch die Sparkasse noch durch Dritte gestellt.

7 Sonstiges

Nachträglich können der Nachrang nicht beschränkt sowie die Laufzeit und die Kündigungsfrist nicht verkürzt werden.

8 Verfügungsberechtigung bei Gemeinschaftskonto

Einzelverfügungsberechtigung der Gläubiger

Sind mehrere Personen Gläubiger, so ist jede von ihnen berechtigt, über den Sparkassenkapitalbrief zu verfügen. Jeder Kontoinhaber kann die Einzelverfügungsberechtigung eines anderen Kontoinhabers mit Wirkung für die Zukunft der Sparkasse gegenüber – aus Beweisgründen möglichst schriftlich – widerrufen. Sodann sind alle Kontoinhaber nur noch gemeinschaftlich verfügungsberechtigt. Die Sparkasse wird die anderen Kontoinhaber über die Umwandlung unterrichten. Im Todesfall kann der überlebende **Ehegatte/Lebenspartner gem. LPartG** als Kontomitinhaber das Konto auf seinen Namen umschreiben lassen. Eine Kontovollmacht kann nur von allen Kontoinhabern gemeinschaftlich erteilt werden.

Nur gemeinschaftliche Verfügungsberechtigung der Gläubiger

9 Werbewiderspruch

Der Kontoinhaber kann/Die Kontoinhaber können jederzeit der Verwendung seiner/Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

10 Gesetzliche Mitwirkungspflicht

Der Kontoinhaber ist/Die Kontoinhaber sind verpflichtet, etwaige sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen der gegenüber der Sparkasse gemachten Angaben dieser unverzüglich anzuzeigen (§ 4 Abs. 6 GwG).

11 Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 GwG)

Der Kontoinhaber handelt/Die Kontoinhaber handeln im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere eines Treugebers):

Ja. Nein.

Wirtschaftlich Berechtigter: Der Kontoinhaber handelt/Die Kontoinhaber handeln im wirtschaftlichen Interesse und auf Veranlassung der nachfolgend aufgeführten Person(en):

(Name, Vorname, Anschrift)

12 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die derzeit geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Sparkasse Vertragsbestandteil sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können in den Geschäftsräumen eingesehen werden und werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt.

Ort, Datum, Uhrzeit

Ort, Datum, Uhrzeit

Unterschrift(en) Kontoinhaber

Unterschrift(en) Sparkasse

manuell

Kontonummer _____

Legitimationsprüfung gemäß § 154 Abs. 2 der Abgabenordnung/Identifizierung nach GwG:	
Name, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Art der Legitimation (Ausweis-Art, Ausweis-Nummer, ausgestellt von) oder Verweis auf erfolgte Legitimation/Identifizierung:	
Angaben geprüft und für die Richtigkeit der Unterschriften:	am:

Beratung und werbliche Information einverstanden per	
<input type="checkbox"/> Telefon / <input type="checkbox"/> E-Mail	
Freistellungsauftrag <input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> entfällt	Daten freigegeben:

Interne Bearbeitungsvermerke:

Anlageberatung <input type="checkbox"/> ja; Beratungsprotokoll-Nr.: _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Der/Die Gläubiger wurde(n) darauf aufmerksam gemacht, dass aufgrund fehlender Angaben zu erforderlichen Kenntnissen und Erfahrungen eine Prüfung der Angemessenheit nicht vorgenommen werden kann. <input type="checkbox"/> Der/Die Gläubiger wurde(n) darauf aufmerksam gemacht, dass der Erwerb des Sparkassenkapitalbriefs aufgrund der vorhandenen Kenntnisse und Erfahrungen für ihn/sie nicht angemessen ist.
<input type="checkbox"/> Kauf ausgeführt am _____ (Datum) um _____ (Uhrzeit).
<input type="checkbox"/> „Kundenangaben für Geschäfte in Finanzinstrumenten“ (Aufklärung nach dem WpHG) erhoben.
<input type="checkbox"/> Der/Die Gläubiger hat/haben eine Ausfertigung dieses Vertrags erhalten.
Sonstiges

Unterschrift des Sachbearbeiters mit Pers.-Nr.

manuell

zu Kapitel 3.2: Einzelaufstellung nachrangige Sparkassenbriefe

8 auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag	9 Nennwert des Instruments	9a Ausgabepreis	9b Tilgungspreis	11 Ursprüngliches Ausgabedatum	13 Ursprünglicher Fälligkeitstermin	18 Nominalcoupon
102.688,17	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	04.07.2007	04.07.2017	5,00
976,34	1.000,00	1.000,00	1.000,00	17.11.2011	17.11.2021	2,60
589,68	600,00	600,00	600,00	29.11.2011	29.11.2021	2,60
13763,44	25000	25000	25000	30.06.2009	30.09.2019	5,00
412,90	750,00	750,00	750,00	30.06.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	30.06.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	30.06.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	30.06.2009	30.09.2019	5,00
12111,83	22000	22000	22000	01.07.2009	30.09.2019	5,00
22.021,51	40.000,00	40.000,00	40.000,00	02.07.2009	30.09.2019	5,00
63.311,83	115.000,00	115.000,00	115.000,00	06.07.2009	30.09.2019	5,00
16.516,13	30.000,00	30.000,00	30.000,00	09.07.2009	30.09.2019	5,00
27.526,88	50.000,00	50.000,00	50.000,00	09.07.2009	30.09.2019	5,00
2202,15	4000	4000	4000	09.07.2009	30.09.2019	5,00
27.526,88	50.000,00	50.000,00	50.000,00	09.07.2009	30.09.2019	5,00
1.046,02	1.900,00	1.900,00	1.900,00	10.07.2009	30.09.2019	5,00
2.752,69	5.000,00	5.000,00	5.000,00	10.07.2009	30.09.2019	5,00
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.07.2009	30.09.2019	5,00
11010,75	20000	20000	20000	16.07.2009	30.09.2019	5,00
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	16.07.2009	30.09.2019	5,00
3.000,43	5.450,00	5.450,00	5.450,00	17.07.2009	30.09.2019	5,00
2.945,38	5.350,00	5.350,00	5.350,00	17.07.2009	30.09.2019	5,00
2.945,38	5.350,00	5.350,00	5.350,00	17.07.2009	30.09.2019	5,00
2945,38	5350	5350	5350	17.07.2009	30.09.2019	5,00
3.000,43	5.450,00	5.450,00	5.450,00	17.07.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	21.07.2009	30.09.2019	5,00
578,06	1.050,00	1.050,00	1.050,00	21.07.2009	30.09.2019	5,00
8.808,60	16.000,00	16.000,00	16.000,00	23.07.2009	30.09.2019	5,00
1651,61	3000	3000	3000	23.07.2009	30.09.2019	5,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	23.07.2009	30.09.2019	5,00
2.202,15	4.000,00	4.000,00	4.000,00	27.07.2009	30.09.2019	5,00
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	30.07.2009	30.09.2019	5,00
12.111,83	22.000,00	22.000,00	22.000,00	30.07.2009	30.09.2019	5,00
2752,69	5000	5000	5000	30.07.2009	30.09.2019	5,00
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	04.08.2009	30.09.2019	5,00
1.211,18	2.200,00	2.200,00	2.200,00	05.08.2009	30.09.2019	5,00
770,75	1.400,00	1.400,00	1.400,00	05.08.2009	30.09.2019	5,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	05.08.2009	30.09.2019	5,00
7432,26	13500	13500	13500	05.08.2009	30.09.2019	5,00
330,32	600,00	600,00	600,00	06.08.2009	30.09.2019	5,00
715,70	1.300,00	1.300,00	1.300,00	07.08.2009	30.09.2019	5,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	07.08.2009	30.09.2019	5,00
2.202,15	4.000,00	4.000,00	4.000,00	10.08.2009	30.09.2019	5,00
2752,69	5000	5000	5000	19.08.2009	30.09.2019	5,00
660,65	1.200,00	1.200,00	1.200,00	20.08.2009	30.09.2019	5,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	20.08.2009	30.09.2019	5,00
330,32	600,00	600,00	600,00	26.08.2009	30.09.2019	5,00
2.752,69	5.000,00	5.000,00	5.000,00	27.08.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500	500	500	28.08.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	28.08.2009	30.09.2019	5,00
275,27	500,00	500,00	500,00	28.08.2009	30.09.2019	5,00
8.258,06	15.000,00	15.000,00	15.000,00	01.09.2009	30.09.2019	5,00
22.021,51	40.000,00	40.000,00	40.000,00	01.09.2009	30.09.2019	5,00
8258,06	15000	15000	15000	01.09.2009	30.09.2019	5,00
2.752,69	5.000,00	5.000,00	5.000,00	02.09.2009	30.09.2019	5,00
963,44	1.750,00	1.750,00	1.750,00	03.09.2009	30.09.2019	4,50
908,39	1.650,00	1.650,00	1.650,00	03.09.2009	30.09.2019	4,50
8.258,06	15.000,00	15.000,00	15.000,00	03.09.2009	30.09.2019	4,50
8258,06	15000	15000	15000	03.09.2009	30.09.2019	4,50
8.258,06	15.000,00	15.000,00	15.000,00	07.09.2009	30.09.2019	4,50
2.752,69	5.000,00	5.000,00	5.000,00	08.09.2009	30.09.2019	5,00
1.376,34	2.500,00	2.500,00	2.500,00	14.09.2009	30.09.2019	4,50
16.516,13	30.000,00	30.000,00	30.000,00	17.09.2009	30.09.2019	4,50
2725,81	5000	5000	5000	21.09.2009	21.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	24.09.2009	30.09.2019	4,50
1.651,61	3.000,00	3.000,00	3.000,00	24.09.2009	30.09.2019	4,50
770,75	1.400,00	1.400,00	1.400,00	25.09.2009	30.09.2019	4,50
275,27	500,00	500,00	500,00	25.09.2009	30.09.2019	4,50
1580,04	2870	2870	2870	29.09.2009	30.09.2019	4,50
275,27	500,00	500,00	500,00	30.09.2009	30.09.2019	4,50
1.926,88	3.500,00	3.500,00	3.500,00	01.10.2009	30.09.2019	4,50
3.853,76	7.000,00	7.000,00	7.000,00	08.10.2009	30.09.2019	4,50
3.853,76	7.000,00	7.000,00	7.000,00	08.10.2009	30.09.2019	4,50
825,81	1500	1500	1500	15.10.2009	30.09.2019	4,50
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	15.10.2009	30.09.2019	4,50
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	15.10.2009	30.09.2019	4,50

1.266,24	2.300,00	2.300,00	2.300,00	21.10.2009	30.09.2019	4,50
55.053,76	100.000,00	100.000,00	100.000,00	21.10.2009	30.09.2019	4,50
27526,88	50000	50000	50000	22.10.2009	30.09.2019	4,50
13.763,44	25.000,00	25.000,00	25.000,00	29.10.2009	30.09.2019	4,50
38.537,63	70.000,00	70.000,00	70.000,00	09.11.2009	30.09.2019	4,50
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	10.11.2009	30.09.2019	4,50
2.036,99	3.700,00	3.700,00	3.700,00	12.11.2009	30.09.2019	4,50
2036,99	3700	3700	3700	12.11.2009	30.09.2019	4,50
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	13.11.2009	30.09.2019	4,50
319,31	580,00	580,00	580,00	20.11.2009	30.09.2019	4,50
13.763,44	25.000,00	25.000,00	25.000,00	30.11.2009	30.09.2019	4,50
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	03.12.2009	30.09.2019	4,50
16516,13	30000	30000	30000	04.12.2009	30.09.2019	4,50
2.752,69	5.000,00	5.000,00	5.000,00	04.12.2009	30.09.2019	4,50
3.027,96	5.500,00	5.500,00	5.500,00	07.12.2009	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	09.12.2009	30.09.2019	4,50
17.644,28	32.049,18	32.049,18	32.049,18	17.12.2009	30.09.2019	5,00
5505,38	10000	10000	10000	17.12.2009	30.09.2019	4,50
357,85	650,00	650,00	650,00	30.12.2009	30.09.2019	4,50
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	30.12.2009	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.12.2009	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	28.12.2009	30.09.2019	4,50
16516,13	30000	30000	30000	08.01.2010	30.09.2019	4,50
1.101,08	2.000,00	2.000,00	2.000,00	08.01.2010	30.09.2019	4,50
1.651,61	3.000,00	3.000,00	3.000,00	08.01.2010	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	01.01.2010	30.09.2019	4,50
16.516,13	30.000,00	30.000,00	30.000,00	18.01.2010	30.09.2019	4,50
550,54	1000	1000	1000	21.01.2010	30.09.2019	4,50
7.432,26	13.500,00	13.500,00	13.500,00	26.01.2010	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	28.01.2010	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	01.02.2010	30.09.2019	4,50
6.055,91	11.000,00	11.000,00	11.000,00	01.02.2010	30.09.2019	4,50
5505,38	10000	10000	10000	03.02.2010	30.09.2019	4,50
660,65	1.200,00	1.200,00	1.200,00	04.02.2010	30.09.2019	4,50
1.403,87	2.550,00	2.550,00	2.550,00	04.02.2010	30.09.2019	4,50
16.516,13	30.000,00	30.000,00	30.000,00	08.02.2010	30.09.2019	4,50
13.763,44	25.000,00	25.000,00	25.000,00	09.02.2010	30.09.2019	4,50
13763,44	25000	25000	25000	11.02.2010	30.09.2019	4,50
462,37	20.000,00	20.000,00	20.000,00	11.02.2010	11.02.2017	4,00
231,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	11.02.2010	11.02.2017	4,00
231,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	11.02.2010	11.02.2017	4,00
13.763,44	25.000,00	25.000,00	25.000,00	11.02.2010	30.09.2019	4,50
1376,34	2500	2500	2500	18.02.2010	30.09.2019	4,50
825,81	1.500,00	1.500,00	1.500,00	19.02.2010	30.09.2019	4,50
451,61	15.000,00	15.000,00	15.000,00	24.02.2010	24.02.2017	4,00
27.526,88	50.000,00	50.000,00	50.000,00	24.02.2010	30.09.2019	4,50
825,81	1.500,00	1.500,00	1.500,00	25.02.2010	30.09.2019	4,50
27526,88	50000	50000	50000	02.03.2010	30.09.2019	4,50
387,10	10.000,00	10.000,00	10.000,00	09.03.2010	09.03.2017	4,00
78,49	2.000,00	2.000,00	2.000,00	10.03.2010	10.03.2017	4,00
715,70	1.300,00	1.300,00	1.300,00	15.03.2010	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	17.03.2010	30.09.2019	4,50
145,16	5000	5000	5000	22.02.2011	22.02.2017	3,00
354,84	12.000,00	12.000,00	12.000,00	23.02.2011	23.02.2017	3,00
498,06	600,00	600,00	600,00	24.02.2011	24.02.2021	3,80
344,09	10.000,00	10.000,00	10.000,00	01.03.2011	01.03.2017	3,00
1.505,38	50.000,00	50.000,00	50.000,00	24.02.2011	24.02.2017	3,00
303,71	700	700	700	28.02.2011	28.02.2019	3,50
18.356,99	22.000,00	22.000,00	22.000,00	01.03.2011	01.03.2021	3,80
48,39	1.250,00	1.250,00	1.250,00	09.03.2011	09.03.2017	3,00
48,39	1.250,00	1.250,00	1.250,00	09.03.2011	09.03.2017	3,00
196,24	5.000,00	5.000,00	5.000,00	10.03.2011	10.03.2017	3,00
1354,84	1600	1600	1600	24.03.2011	24.03.2021	3,80
500,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.03.2011	30.03.2017	3,00
750,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	30.03.2011	30.03.2017	3,00
151,61	3.000,00	3.000,00	3.000,00	31.03.2011	31.03.2017	3,00
537,63	10.000,00	10.000,00	10.000,00	06.04.2011	06.04.2017	3,00
322,58	6000	6000	6000	06.04.2011	06.04.2017	3,00
271,51	5.000,00	5.000,00	5.000,00	07.04.2011	07.04.2017	3,00
2.122,58	37.600,00	37.600,00	37.600,00	11.04.2011	11.04.2017	3,00
1.599,46	3.500,00	3.500,00	3.500,00	12.04.2011	12.04.2019	3,50
308,39	1.200,00	1.200,00	1.200,00	12.04.2011	12.04.2018	3,20
850,54	14000	14000	14000	19.04.2011	19.04.2017	3,00
3.064,52	50.000,00	50.000,00	50.000,00	20.04.2011	20.04.2017	3,00
816,13	3.000,00	3.000,00	3.000,00	09.05.2011	09.05.2018	3,00
3.139,35	3.600,00	3.600,00	3.600,00	09.05.2011	09.05.2021	3,60
502,26	1.800,00	1.800,00	1.800,00	22.05.2011	22.05.2018	3,00
1316,13	1500	1500	1500	19.05.2011	19.05.2021	3,60
87,10	2.000,00	2.000,00	2.000,00	18.03.2010	18.03.2017	4,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	18.03.2010	30.09.2019	4,50
550,54	1.000,00	1.000,00	1.000,00	22.03.2010	30.09.2019	4,50
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	22.03.2010	30.09.2019	4,50

1376,34	2500	2500	2500	22.03.2010	30.09.2019	4,50
1.376,34	2.500,00	2.500,00	2.500,00	22.03.2010	30.09.2019	4,50
1.101,08	2.000,00	2.000,00	2.000,00	22.03.2010	30.09.2019	4,50
593,55	12.000,00	12.000,00	12.000,00	29.03.2010	29.03.2017	4,00
5.505,38	10.000,00	10.000,00	10.000,00	06.04.2010	30.09.2019	4,50
5505,38	10000	10000	10000	20.04.2010	30.09.2019	4,50
3.633,55	6.600,00	6.600,00	6.600,00	26.04.2010	30.09.2019	4,50
1.321,29	2.400,00	2.400,00	2.400,00	26.04.2010	30.09.2019	4,50
1.376,34	2.500,00	2.500,00	2.500,00	03.05.2010	30.09.2019	4,50
1.376,34	2.500,00	2.500,00	2.500,00	05.05.2010	30.09.2019	4,50
61660,22	112000	112000	112000	05.05.2010	30.09.2019	4,50
27.526,88	50.000,00	50.000,00	50.000,00	10.05.2010	30.09.2019	4,50
275,27	500,00	500,00	500,00	10.05.2010	30.09.2019	4,50
747,31	10.000,00	10.000,00	10.000,00	14.05.2010	14.05.2017	4,00
11.010,75	20.000,00	20.000,00	20.000,00	11.05.2010	30.09.2019	4,50
275,27	500	500	500	20.05.2010	30.09.2019	4,00
6.881,72	12.500,00	12.500,00	12.500,00	26.05.2010	30.09.2019	4,00
43,82	500,00	500,00	500,00	07.06.2010	07.06.2017	3,25
246,88	2.800,00	2.800,00	2.800,00	08.06.2010	08.06.2017	3,25
2.079,03	3.000,00	3.000,00	3.000,00	17.06.2010	17.06.2020	3,75
5505,38	10000	10000	10000	15.06.2010	30.09.2019	3,75
55.698,92	80.000,00	80.000,00	80.000,00	23.06.2010	23.06.2020	3,75
3.481,18	5.000,00	5.000,00	5.000,00	23.06.2010	23.06.2020	3,50
7.166,67	10.000,00	10.000,00	10.000,00	30.07.2010	30.07.2020	3,50
1.124,19	3.400,00	3.400,00	3.400,00	25.08.2010	25.08.2018	3,10
586,67	800	800	800	30.08.2010	30.08.2020	3,40
809,68	6.000,00	6.000,00	6.000,00	02.09.2010	02.09.2017	3,00
1.558,06	11.500,00	11.500,00	11.500,00	03.09.2010	03.09.2017	3,00
1.542,86	11.080,00	11.080,00	11.080,00	10.09.2010	10.09.2017	3,00
35.618,28	250.000,00	250.000,00	250.000,00	16.09.2010	16.09.2017	3,00
7489,25	10000	10000	10000	28.09.2010	28.09.2020	3,40
801,08	5.000,00	5.000,00	5.000,00	18.10.2010	18.10.2017	3,00
7.607,53	10.000,00	10.000,00	10.000,00	19.10.2010	19.10.2020	3,40
10.854,84	30.000,00	30.000,00	30.000,00	21.10.2010	21.10.2018	3,10
81,99	500,00	500,00	500,00	25.10.2010	25.10.2017	3,20
82,26	500	500	500	26.10.2010	26.10.2017	3,20
1.645,16	10.000,00	10.000,00	10.000,00	26.10.2010	26.10.2017	3,20
4.112,90	25.000,00	25.000,00	25.000,00	26.10.2010	26.10.2017	3,20
2.467,74	15.000,00	15.000,00	15.000,00	26.10.2010	26.10.2017	3,20
123,79	750,00	750,00	750,00	27.10.2010	27.10.2017	3,20
330,11	2000	2000	2000	27.10.2010	27.10.2017	3,20
825,27	5.000,00	5.000,00	5.000,00	27.10.2010	27.10.2017	3,20
8.252,69	50.000,00	50.000,00	50.000,00	27.10.2010	27.10.2017	3,20
281,51	1.700,00	1.700,00	1.700,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
82,80	500,00	500,00	500,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
827,96	5000	5000	5000	28.10.2010	28.10.2017	3,20
16.559,14	100.000,00	100.000,00	100.000,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
827,96	5.000,00	5.000,00	5.000,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
331,18	2.000,00	2.000,00	2.000,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
264,95	1.600,00	1.600,00	1.600,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
3311,83	20000	20000	20000	28.10.2010	28.10.2017	3,20
4.139,78	25.000,00	25.000,00	25.000,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
182,15	1.100,00	1.100,00	1.100,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
827,96	5.000,00	5.000,00	5.000,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
215,27	1.300,00	1.300,00	1.300,00	28.10.2010	28.10.2017	3,20
298,06	1800	1800	1800	28.10.2010	28.10.2017	3,20
299,03	1.800,00	1.800,00	1.800,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
415,32	2.500,00	2.500,00	2.500,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
332,26	2.000,00	2.000,00	2.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
2.524,19	15.000,00	15.000,00	15.000,00	02.11.2010	02.11.2017	3,20
332,26	2000	2000	2000	29.10.2010	29.10.2017	3,20
3.322,58	20.000,00	20.000,00	20.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
3.322,58	20.000,00	20.000,00	20.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
664,52	4.000,00	4.000,00	4.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
4.983,87	30.000,00	30.000,00	30.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
1993,55	12000	12000	12000	29.10.2010	29.10.2017	3,20
4.983,87	30.000,00	30.000,00	30.000,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
465,16	2.800,00	2.800,00	2.800,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
465,16	2.800,00	2.800,00	2.800,00	29.10.2010	29.10.2017	3,20
252,42	1.500,00	1.500,00	1.500,00	02.11.2010	02.11.2017	3,20
353,39	2100	2100	2100	02.11.2010	02.11.2017	3,20
269,25	1.600,00	1.600,00	1.600,00	02.11.2010	02.11.2017	3,20
572,15	3.400,00	3.400,00	3.400,00	02.11.2010	02.11.2017	3,20
101,29	600,00	600,00	600,00	03.11.2010	03.11.2017	3,20
126,61	750,00	750,00	750,00	03.11.2010	03.11.2017	3,20
84,41	500	500	500	03.11.2010	03.11.2017	3,20
1.688,17	10.000,00	10.000,00	10.000,00	03.11.2010	03.11.2017	3,20
198,47	1.150,00	1.150,00	1.150,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
310,65	1.800,00	1.800,00	1.800,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
203,23	1.200,00	1.200,00	1.200,00	04.11.2010	04.11.2017	3,20
203,23	1200	1200	1200	04.11.2010	04.11.2017	3,20
84,95	500,00	500,00	500,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20

8.154,84	48.000,00	48.000,00	48.000,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20
849,46	5.000,00	5.000,00	5.000,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20
169,89	1.000,00	1.000,00	1.000,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20
1698,92	10000	10000	10000	05.11.2010	05.11.2017	3,20
509,68	3.000,00	3.000,00	3.000,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20
4.247,31	25.000,00	25.000,00	25.000,00	05.11.2010	05.11.2017	3,20
1.286,29	7.500,00	7.500,00	7.500,00	08.11.2010	08.11.2017	3,20
5.145,16	30.000,00	30.000,00	30.000,00	08.11.2010	08.11.2017	3,20
2572,58	15000	15000	15000	08.11.2010	08.11.2017	3,20
2.401,08	14.000,00	14.000,00	14.000,00	08.11.2010	08.11.2017	3,20
102,90	600,00	600,00	600,00	08.11.2010	08.11.2017	3,20
2.580,65	15.000,00	15.000,00	15.000,00	09.11.2010	09.11.2017	3,20
516,13	3.000,00	3.000,00	3.000,00	09.11.2010	09.11.2017	3,20
860,22	5000	5000	5000	09.11.2010	09.11.2017	3,20
258,87	1.500,00	1.500,00	1.500,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
103,55	600,00	600,00	600,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
138,06	800,00	800,00	800,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
1.725,81	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.11.2010	10.11.2017	3,20
327,9	1900	1900	1900	10.11.2010	10.11.2017	3,20
865,59	5.000,00	5.000,00	5.000,00	11.11.2010	11.11.2017	3,20
519,35	3.000,00	3.000,00	3.000,00	11.11.2010	11.11.2017	3,20
519,35	3.000,00	3.000,00	3.000,00	11.11.2010	11.11.2017	3,20
1.731,18	10.000,00	10.000,00	10.000,00	11.11.2010	11.11.2017	3,20
3462,37	20000	20000	20000	11.11.2010	11.11.2017	3,20
1.736,56	10.000,00	10.000,00	10.000,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
260,48	1.500,00	1.500,00	1.500,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
260,48	1.500,00	1.500,00	1.500,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
260,48	1.500,00	1.500,00	1.500,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
955,11	5500	5500	5500	12.11.2010	12.11.2017	3,20
86,83	500,00	500,00	500,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
86,83	500,00	500,00	500,00	12.11.2010	12.11.2017	3,20
87,63	500,00	500,00	500,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
157,74	900,00	900,00	900,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
87,63	500	500	500	15.11.2010	15.11.2017	3,20
87,63	500,00	500,00	500,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
876,34	5.000,00	5.000,00	5.000,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
87,63	500,00	500,00	500,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
140,22	800,00	800,00	800,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
350,54	2000	2000	2000	15.11.2010	15.11.2017	3,20
2.629,03	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
2.629,03	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
876,34	5.000,00	5.000,00	5.000,00	15.11.2010	15.11.2017	3,20
5.426,88	7.000,00	7.000,00	7.000,00	15.11.2010	15.11.2020	3,40
5258,06	30000	30000	30000	15.11.2010	15.11.2017	3,20
3.867,74	22.000,00	22.000,00	22.000,00	16.11.2010	16.11.2017	3,20
3.526,88	20.000,00	20.000,00	20.000,00	17.11.2010	17.11.2017	3,20
2.116,13	12.000,00	12.000,00	12.000,00	17.11.2010	17.11.2017	3,20
88,71	500,00	500,00	500,00	19.11.2010	19.11.2017	3,20
234,19	1320	1320	1320	19.11.2010	19.11.2017	3,20
1.241,94	7.000,00	7.000,00	7.000,00	19.11.2010	19.11.2017	3,20
260,81	1.470,00	1.470,00	1.470,00	19.11.2010	19.11.2017	3,20
530,65	1.400,00	1.400,00	1.400,00	22.11.2010	22.11.2018	3,20
216,13	1.200,00	1.200,00	1.200,00	24.11.2010	24.11.2017	3,00
380,65	1000	1000	1000	25.11.2010	25.11.2018	3,20
91,40	500,00	500,00	500,00	29.11.2010	29.11.2017	3,00
574,19	3.000,00	3.000,00	3.000,00	14.12.2010	14.12.2017	3,10
1.052,69	5.500,00	5.500,00	5.500,00	14.12.2010	14.12.2017	3,10
5.975,81	15.000,00	15.000,00	15.000,00	27.12.2010	27.12.2018	3,50
798,92	1000	1000	1000	28.12.2010	28.12.2020	3,80
4.880,00	6.100,00	6.100,00	6.100,00	30.12.2010	30.12.2020	3,80
2.520,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00	30.12.2010	30.12.2018	3,50
481,29	600,00	600,00	600,00	03.01.2011	03.01.2021	3,80
1,61	500,00	500,00	500,00	05.01.2011	05.01.2017	3,00
1,61	500	500	500	05.01.2011	05.01.2017	3,00
532,26	90.000,00	90.000,00	90.000,00	10.01.2011	10.01.2017	3,00
48,92	7.000,00	7.000,00	7.000,00	12.01.2011	12.01.2017	3,00
174,73	25.000,00	25.000,00	25.000,00	12.01.2011	12.01.2017	3,00
806,99	1.000,00	1.000,00	1.000,00	12.01.2011	12.01.2021	3,80
403,76	500	500	500	13.01.2011	13.01.2021	3,80
80,65	10.000,00	10.000,00	10.000,00	14.01.2011	14.01.2017	3,00
96,77	10.000,00	10.000,00	10.000,00	17.01.2011	17.01.2017	3,00
161,29	15.000,00	15.000,00	15.000,00	19.01.2011	19.01.2017	3,00
408,87	500,00	500,00	500,00	01.02.2011	01.02.2021	3,80
408,87	500	500	500	01.02.2011	01.02.2021	3,80
161,29	15.000,00	15.000,00	15.000,00	19.01.2011	19.01.2017	3,00
64,52	6.000,00	6.000,00	6.000,00	19.01.2011	19.01.2017	3,00
112,90	10.000,00	10.000,00	10.000,00	20.01.2011	20.01.2017	3,00
79,84	4.500,00	4.500,00	4.500,00	01.02.2011	01.02.2017	3,00
79,84	4500	4500	4500	01.02.2011	01.02.2017	3,00
309,68	16.000,00	16.000,00	16.000,00	04.02.2011	04.02.2017	3,00
116,13	6.000,00	6.000,00	6.000,00	04.02.2011	04.02.2017	3,00
524,19	25.000,00	25.000,00	25.000,00	07.02.2011	07.02.2017	3,00

524,19	25.000,00	25.000,00	25.000,00	07.02.2011	07.02.2017	3,00
35,27	1600	1600	1600	09.02.2011	09.02.2017	3,30
1.112,90	5.000,00	5.000,00	5.000,00	10.02.2011	10.02.2018	3,20
20.564,52	25.000,00	25.000,00	25.000,00	10.02.2011	10.02.2021	3,80
121,94	5.400,00	5.400,00	5.400,00	10.02.2011	10.02.2017	3,00
224,73	1.000,00	1.000,00	1.000,00	14.02.2011	14.02.2018	3,20
8505,38	20000	20000	20000	15.02.2011	15.02.2019	3,50
8.505,38	20.000,00	20.000,00	20.000,00	15.02.2011	15.02.2019	3,50
21.263,44	50.000,00	50.000,00	50.000,00	15.02.2011	15.02.2019	3,50
258,06	10.000,00	10.000,00	10.000,00	16.02.2011	16.02.2017	3,00
790,32	30.000,00	30.000,00	30.000,00	17.02.2011	17.02.2017	3,00
2268,82	10000	10000	10000	18.02.2011	18.02.2018	3,20
1.424,73	50.000,00	50.000,00	50.000,00	21.02.2011	21.02.2017	3,00
5.236,24	10.882,01	10.882,01	10.882,01	26.05.2011	26.05.2019	3,20
7.988,71	9.000,00	9.000,00	9.000,00	07.06.2011	07.06.2021	3,60
969,89	11.000,00	11.000,00	11.000,00	08.06.2011	08.06.2017	2,80
622,1	700	700	700	09.06.2011	09.06.2021	3,60
2.946,24	10.000,00	10.000,00	10.000,00	20.06.2011	20.06.2018	3,00
8.956,99	10.000,00	10.000,00	10.000,00	22.06.2011	22.06.2021	3,60
438,20	882,10	882,10	882,10	24.06.2011	24.06.2019	3,20
1.806,45	6.000,00	6.000,00	6.000,00	01.07.2011	01.07.2018	3,00
45053,76	50000	50000	50000	01.07.2011	01.07.2021	3,60
911,83	1.000,00	1.000,00	1.000,00	21.07.2011	21.07.2021	3,30
2.337,10	4.500,00	4.500,00	4.500,00	04.08.2011	04.08.2019	3,10
37.075,27	40.000,00	40.000,00	40.000,00	18.08.2011	18.08.2021	3,30
245,16	750,00	750,00	750,00	18.08.2011	18.08.2018	2,40
368,44	1100	1100	1100	02.09.2011	02.09.2018	2,40
1.984,95	13.000,00	13.000,00	13.000,00	04.10.2011	04.10.2017	1,90